Zeitschrift: Nachrichten aus der Eisen-Bibliothek der Georg-Fischer-Aktiengesellschaft

Herausgeber: Eisenbibliothek

Band: - (1956)

Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NACHRICHTEN

AUS DER EISEN-BIBLIOTHEK DER GEORG FISCHER AKTIENGESELLSCHAFT

„VIRIS FERRUM DONANTIBUS"

Schaffhausen, Dezember 1956 Nr. 9

DIE GRUBER'SCHE GIESSEREI AN DER MATTE IN BERN

Im Jahre 1817 erschien in Giessen eine Enzyklopädie der Eisenhüttenkunde von G. L. Blumhof. Da liest man u. a.: «In Bern besteht seit einiger Zeit die Gruber'sche Stahlfabrik an der Matte, die nach vorgelegten Proben einen nicht minder vortrefflichen Stahl verfertigt (in bezug auf den von Johann Conrad Fischer hergestellten Gußstahl), der dem oben angeführten nichts nachgeben, und im Bruch, äusserer Form, Klang und Gebrauch alle verlangten Eigenschaften besitzen soll».

Demnach bestand in schwersten Krisenjahren an der Matte in Bern eine Tiegelschmelzerei, die laut dem oben angeführten Hinweis in der Lage gewesen sein soll, vortrefflichen Stahl anzufertigen. Zu jener Zeit machten sich draufgängerische, mit wenig Verantwortungsgefühl und ebensowenig mit Fachkenntnissen oder finanziellen Mitteln ausgerüstete Handwerker oder auch Unternehmer — den Aktionären glänzende Trugbilder und grossen Gewinn versprechend — daran, im Jahre 1782 im Tal von Lauterbrunnen eine Schmelzhütte für Blei-, Zink-, ja auch für Silbergewinnung zu errichten und baldigst in Betrieb setzen zu wollen. Nachdem die geduldsamen Aktionäre, ausschliesslich Bernerpatrizier und währschafte Bernburger, innert zehn Jahren sich umsonst auf all die verlockenden Versprechungen gefreut hatten, wurde die in schönster Gegend errichtete und niemals im laufenden Betrieb gestandene Unternehmung im Jahre 1792 stillgelegt (Hans Michel: «Buch der Talschaft Lauterbrunnen»).

Gottlieb Emanuel Gruber 1759—1829

Wie verhielt es sich nun mit der Gruber'schen Giesserei in Bern? Dieser Fall liegt doch wesentlich anders. Der Gründer dieser Giesserei war ein mit vielseitig gebildetem Wissen und grossen Geldmitteln ausgestatteter, unternehmungstüchtiger, einem der ältesten und heute noch blühenden Bernburgergeschlechter angehöriger Mann, nämlich Gottlieb Emanuel Gruber, Appellazrichter (1759—1829), Sohn des Samuel Ludwig Gruber (1706—1780), Landvogt in St. Johannsen bei Biel. Gottlieb Emanuel wurde am 21. Oktober 1759 in Bern geboren und starb am 13. Januar 1829 in Bern.

Im Jahre 1784 hatte Gruber schon als junger Fürsprech die besondere Auszeichnung, als «Procurator coram CC», d. h. vor dem «Rathe der 200»,